

Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen

Nr. 116 – Frühling 2016



Unsere Eindrücke vom Waldputztag



„Ich fand einen Autoreifen.“

„Wir fanden Dosen, Veloteile und Besen.“

„Ich habe mehrere Bierflaschen gefunden.“

„Wir fanden eine Windel.“

„Wir haben ganz viele Büchsen gefunden.“

„Wir fanden es toll, dass wir ein Autoskelett gefunden haben.“

„Es gab viel Müll. Schade, weil Müll der Natur schadet.“

Dorfleben



Für dieses Editorial habe ich mir mal Gedanken gemacht über das „Dorfleben“.

Damit meine ich nicht irgendein Gemälde. Ich verstehe darunter das Leben in einer Ortschaft, in unserem Fall in Obergösgen. Häufig erklärt man ja etwas, indem man das Gegenteil sucht. Das Gegenteil von Dorfleben wäre also zum Beispiel ein totes Dorf, eine Schlafgemeinde. In einer Schlafgemeinde wohnen die Leute zwar, aber sie haben keine eigentliche Beziehung zum Wohnort. Klar, für Jugendliche ist ein Dorf ja schnell mal ein totes Dorf. Hier ist nichts los. Man geht in die Stadt und dann gerade

in die grosse Stadt. Und das Leben driftet auch immer mehr ins Netz ab.

Ich finde es aber wahnsinnig wichtig, dass ein Dorf, das Dorf lebt. Dass es in einem Dorf öffentliche Anlässe gibt, die für alle offen sind. Dass es ein aktives Vereinsleben gibt. Dass die Schule im Dorf ist und lebt. Sie ist ja heute oft das einzige Bindeglied oder der zufällige Anfangspunkt vieler Bekanntschaften.

Das Dorfleben machen nicht die Anderen, das Dorfleben machen wir als Bevölkerung aus. Man muss dazu auch nicht unbedingt in einem Verein oder in Ämtern von Einwohner- Bürger- oder Kirchgemeinden mitmachen.

Sich am Dorfleben beteiligen, ein Teil davon sein, das fängt schon damit an, an einem Anlass, einem Angebot in der Gemeinde „nur“ teilzunehmen. Gerade im Mai gibt's auf dem Dorfplatz den Dorfmarkt, oder am Sonntag, 8. Mai den Musigbrunch auf dem Meierhof. Man stelle sich einmal vor, 50 % der Obergösgger Bevölkerung ginge am 8. Mai zum Musigbrunch. Über 1000 Leute, einfach so, weil's gemütlich ist und zum Brunch ein riesiges Angebot offeriert wird. Die Leute von der Musikgesellschaft wären im Stress, sie müssten chrapfen, aber sie würden strahlen. Denn das Dorf lebt und bebt.

Also, machen Sie doch mit beim Dorfleben! Im Quartier, in Vereinen, usw., seien Sie Gäste in unseren Restaurants und Kunden unserer Läden. Wenigstens ab und zu. Ein lebendiges Dorf, das wünsche ich uns, mit viel Dorfleben.

P.S.: Auf unserer Agenda im Blitz können sie schnuppern, was so aktuell ist.



Aus dem Gemeinderat

Christoph Kunz

Asylwesen

Der Gemeinderat nimmt die Entwicklung des Asylwesens mit Besorgnis zur Kenntnis. Die Verdoppelung des Aufnahmekontingents 2016 für unsere Sozialregion Oberes Niederamt zwingt zum Handeln. Es werden Lösungen gesucht, um die drohenden hohen Ersatzabgaben abzuwenden. Gefordert sind die Behörden sowie die Bevölkerung. Hinweise über Wohnraum für Flüchtlinge nimmt der Gemeinderat dankend entgegen.

Gestaltungsplan Steinengasse

Der Informationsanlass vom 25. Februar 2016 war sehr gut besucht. Die Vorprüfung des Gestaltungsplans wurde vom Kanton grundsätzlich positiv bewertet. Die eingegangenen Mitwirkungen werden beurteilt und beantwortet. Als nächster Meilenstein ist im Juni 2016 die öffentliche Planaufgabe vorgesehen.

Räumliches Leitbild Obergösgen

Der Gemeinderat verabschiedete am 22. Februar 2016 das räumliche Leitbild zur Vorprüfung an den Kanton. Diese fiel im Grundsatz positiv aus.

An der Informationsveranstaltung vom Donnerstag, 28. April 2016, um 19:30 Uhr in der MZH, stellen Projektleiterin Cornelia Müller (Planungskommission) und Martin Keller (Frey & Gnehm) das räumliche Leitbild der Bevölkerung vor.

Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn

Der Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn vermittelt zu betreuende Kinder in Tagesfamilien. Der Gemeinderat unterstützt das Konzept des Vereins Tagesfamilien. Eine Bedarfsabklärung in dieser Blitz-Ausgabe, ob sich Familien als Tagesfamilien zur Verfügung stellen möchten und ob es Familien gibt, die Betreuungsplätze suchen, wird wichtige Informationen über das weitere Vorgehen liefern. Der Verein Tagesfamilien stellt sich am Dorfmäret vom 7. Mai 2016 am Stand vom Obst- und Gartenbauverein vor.

Anlassbewilligungen

Die Einwohnergemeinden sind gemäss §100 des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes (WAG) ab 1. Januar 2016 zuständig für die Erteilung von Anlassbewilligungen. Da die Erhebung von Gebühren in Obergösgen jedoch nur von der Gemeindeversammlung genehmigt werden kann, wurde bis Juni 2016 eine Übergangslösung eingeführt.

Neu bearbeitet und bewilligt die Gemeindeverwaltung in erster Instanz die Anlässe und der Gemeinderat amtiert als Beschwerdeinstanz. Bis zur Genehmigung der Anlassgebühren durch die Rechnungsgemeindeversammlung vom 13. Juni 2016 werden keine Gebühren in Rechnung gestellt.

Nachtwelle - Weiterführung des Nachtbusangebots

Im Dezember 2010 wurde das Nachtbusangebot in unserer Region erstmals eingeführt. Dieses Angebot genießt in der Bevölkerung - durch alle Altersgruppen hin-

durch – eine sehr gute Akzeptanz, was die höchst erfreulichen und kontinuierlich steigenden Fahrgastzahlen der vergangenen sechs Jahre belegen.

Der Vertrag mit den drei Busbetreibern (AAR, BOGG und Postauto AG) läuft per Ende 2016 aus. Der Regionalverein Olten Gösigen Gäu (OGG) hat bereits im Vorfeld, zusammen mit dem Kanton, von den Busbetreibern eine Neuausschreibung des Nachtwelleangebots verlangt, um die Nachtwelle für weitere drei Jahre vertraglich zu sichern. Damit wird den Bedürfnissen, Wünschen und Anliegen der breiten Bevölkerung Rechnung getragen. Der Gemeinderat genehmigt eine Beteiligung am Nachtbusangebot und die anfallenden jährlichen Kosten für weitere drei Jahre.

Verein FAKO 1973 Obergösigen

Am 11.11.2015 wurde der Verein FAKO 1973 Obergösigen gegründet und die Statuten der Gemeindeverwaltung zugestellt. Der Verein übernimmt die Organisation und Durchführung der traditionellen Obergösiger Fasnacht.

Der Gemeinderat freut sich über die Gründung des Vereins und genehmigt einen jährlichen Beitrag gemäss Liste für ortsansässige Vereine.

Gewerbetreff

In den vergangenen Jahren wurden in Obergösigen unregelmässig Gewerbetreffs durchgeführt. Die Durchführung erfolgte in der Regel in einem dorfansässigen Gewerbebetrieb, mit dem Ziel, die organisierende Firma vorzustellen.

Ab 2016 wird auf Initiative des Gemeinderates in Obergösigen jährlich ein Gewerbetreff unter Gewerbetreibenden stattfinden. Eine regelmässige Durchführung fördert den Zusammenhalt der Unternehmer in der Gemeinde. Der Gewerbetreff beinhaltet zwei interessante Kurzreferate mit anschliessendem Apéro, um Gehörtes zu reflektieren und den Austausch zu pflegen. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 29. Juni 2016 im reformierten Kirchgemeindehaus statt.



Musig – Brunch



Die Musikgesellschaft Obergösigen lädt Sie an den traditionellen Muttertags - Brunch auf dem Bauernhof der Familie Meier herzlich ein.

Sonntag, 8. Mai 2016 ab 9.30h

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet mit Zopf, Müesli, Speck, Rösti, Spiegeleier und noch vieles mehr, was Ihr Herz begehrt.

Musikalisch wird der Brunch von den Mühlematt Musikanten umrahmt.

Der diesjährige Musig-Brunch wird unser Letzter sein. Die Musikgesellschaft Obergösigen hat sich aus personellen Gründen dazu entschlossen, den Musig-Brunch schweren Herzens nicht mehr weiterzuführen.

Wir danken unseren treuen Gästen, Gönnern und Sponsoren für die langjährige Unterstützung.

Frühlingskonzert

Sabine Eleganti

Das Wetter war an diesem 6. März noch nicht so frühlinghaft. Doch die vielseitigen und abwechslungsreichen musikalischen Darbietungen versetzten die Zuhörer in blumigere Gefilde. Rund 70 der insgesamt 135 Musikschiiler hatten an diesem Märzsonntag ihren grossen Auftritt in der durch Susanne Roppel (schöner schenken) dekorierten Mehrzweckhalle. Die Besucher waren zahlreicher, als wir es erwartet hatten. Dadurch gab es leider nicht mehr für alle eine Sitzgelegenheit.



Martin Stebler, der das Programm zusammengestellt hat, war zusätzlich für den Sound und die Technik verantwortlich, was einwandfrei und reibungslos geklappt hat. Eröffnet wurde der Reigen durch die Kindergartengruppe der Musikgrundschule. Danach folgten verschiedene Solodarbietungen oder Kleinformationen. Erstmals konnte auch die Orff-Gruppe zwei Kostproben ihres Könnens zeigen. Anschliessend zeichnete sich ein musikalischer Stilwechsel ab. Es folgten gesangliche Einlagen von eindrucklichem Niveau. Eine dieser Darbietungen (Band) entstand aus ganz privater Initiative und der Freude am Musizieren.

Die nachfolgenden Instrumenten-Formationen wurden dann immer grösser und klangvoller. Bei der Akkordeon-Gruppe und beim Schwyzerörgeli-Duo war zusätzlich noch auswärtige Unterstützung aus Lostorf und Stüsslingen zugegen. Den abschliessenden Höhepunkt dieses tollen Konzerts bildete die Grossformation, bestehend aus fast allen beteiligten Musikschiilern unter der Leitung von Theresa Lehmann. Sie spielten für uns „The Lion Sleeps Tonight“ – ein wahrer Schmaus für Auge und Ohr. Dies fand wohl auch das begeisterte Publikum und verlangte gleich noch eine Zugabe. In der Zwischenzeit hatten die vielen freiwilligen Helfer im hinteren Teil der Halle den Apéro vorbereitet. Markus Zimmermann mit seiner Crew sorgte einmal mehr dafür, dass niemand hungrig nach Hause musste.

Instrumentenvorstellung der Musikschule

Freitag, 29. April 2016

19.00 – 20.30 Uhr in der Kleinfeldturnhalle

An diesem Abend haben Sie die Gelegenheit, in den verschiedenen Schulzimmern alle Angebote der Musikschule kennenzulernen. Ihre Kinder können vor Ort die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Sie selber können sich in Ruhe umfassend bei den Musiklehrpersonen über den Instrumentalunterricht beraten lassen.



Der Rotary Club Gösger Niederamt am Mittagstisch

Oliver Von Arx

Bereits zum dritten Mal in Folge war der Rotary Club Gösger-Niederamt zu Gast beim Mittagstisch „Tavolino“ in Obergösger.

Die anwesenden Rotarierinnen und Rotarier wurden wie gewohnt vom Küchenteam des Tavolinos charmant mit einem vorzüglichen 4-Gang Menü verpflegt.

Michael Schoger, in seiner Funktion als Präsident des Vereins Mittagstisch, begrüßte die Anwesenden. Er berichtete von den Entstehungsjahren des Tavolinos, mit sehr guten Besucherzahlen, welche zwischenzeitlich rückläufig waren und nun seit längerem auf sehr hohem Niveau angelangt sind. So ist der Verein seit 2014 in der Lage, an einem zweiten Wochentag den Mittagstisch anzubieten. Mittlerweile werden am Dienstag durchschnittlich 35 und am Donnerstag rund 17 bis 20 Kinder über den Mittag verpflegt und betreut.



Auf Grund der breiten Trägerschaft von Einwohnergemeinde und Kirchgemeinden steht der Tavolino auf gesunden Füßen und ist dank der guten Zusammenarbeit mit der Schulleitung bestens in den Schulbetrieb und das Dorfleben integriert. So wurde der Verein bereits mehrmals von Interessenten aus anderen Gemeinden der Region besucht, welche sich über das Konzept des Tavolinos informieren liessen.

Michael Schoger dankte im Namen des Tavolino-Vorstandes für die wiederholte finanzielle Unterstützung, welche vom RC Gösger-Niederamt gespendet wurde.

Für Gross und Klein

Wo: Ref. Kirchgemeindehaus Obergösger
(neben Schulhaus)

Wann: Jeden Dienstag und Donnerstag 12.00 Uhr
(ausser Schulferien)

Anmeldung: Bis Montag- resp. Mittwochabend 17.00 Uhr
Tel. Nr. 078 835 10 91 oder
Email: buerge.verena@hotmail.com



**Der Mittagstisch
Tavolino ist offen für
Erwachsene und
Kinder, Eltern,
Grosseltern,
Obergösgerinnen und
Obergösger.**

Agenda

Mai

- 01. Kirchgemeindeversammlung KGH
- 01. GV Chüeltormschränzer
- 02. Passiveinzug Samariter
- 03. Jass-+Spielnachmittag 60+ / HSB
- 03. SP Stamm im Kafi Egge
- 07. Dorfmäret
- 07. Neuzuzügetreffen
- 08. Musig-Brunch
- 14.-16. Pfingstlager
- 18. Bürgergemeindeversammlung
- 20. GV Feuerwehrverein
- 28. Feldschiessen
- 29. Feldschiessen
- 29. Regionaler Musiktag Neuendorf
- 31. Zmorge Hock / KGH

02. Grüngutabfuhr (wöchentlich)

07. Werkhof / 9.00 – 11.00 Uhr

Juni

- 05. Firmgottesdienst
- 05. Eidg. Abstimmung
- 10. Seniorenreise Einwohnergemeinde
- 13. Gemeindeversammlung
- 14. Seniorengruppe Bräteln Munimatte
- 15. Kirchgemeindevers. röm.kath.
- 16.-18. Nothilfekurs
- 18. Waldgang Bürgergemeinde
- 28. Zmorge-Hock / KGH
- 28. SP Stamm im Kafi Egge

11. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

Juli

- 09.-15. Sommerlager Engelberg
- 19. Wanderung Seniorengruppe

09. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

Anmeldungen für Häcksleraktionen:
An die Gemeindeganzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
Mail: gemeinde@obergoesgen.ch

August

- 01. Bundesfeier
- 01.-06. Ferienpass
- 05. Burg-Göskon-Schiessen
- 06. Burg-Göskon-Schiessen
- 12. Burg-Göskon-Schiessen
- 13. Burg-Göskon-Schiessen
- 13. Dorffaustballturnier
- 16. Ökumenischer Schulgottesdienst
- 20. Sommernachtsfest Kirchplatz
- 30. Zmorge Hock KGH

18. Papiersammlung

13. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

25. Häckseln

September

- 01. Seniorenausfahrt ev.-ref.
- 06. SP Stamm im Kafi Egge

05. Grüngutabfuhr (wöchentlich)

17. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr

Konzerte der Musikschule

in der Kleinfeldturnhalle

Donnerstag, 19. Mai 2016 - 19:00 Uhr

Schlagzeug
Akkordeon
Klavier
Klarinette
Querflöte



Montag, 23. Mai 2016 - 19:00 Uhr

Sopran- und Altflöte
Violine
Trompete

Dienstag, 24. Mai 2016 - 19:00 Uhr

Gitarre

Mittwoch, 25. Mai 2016 - 18:30 Uhr

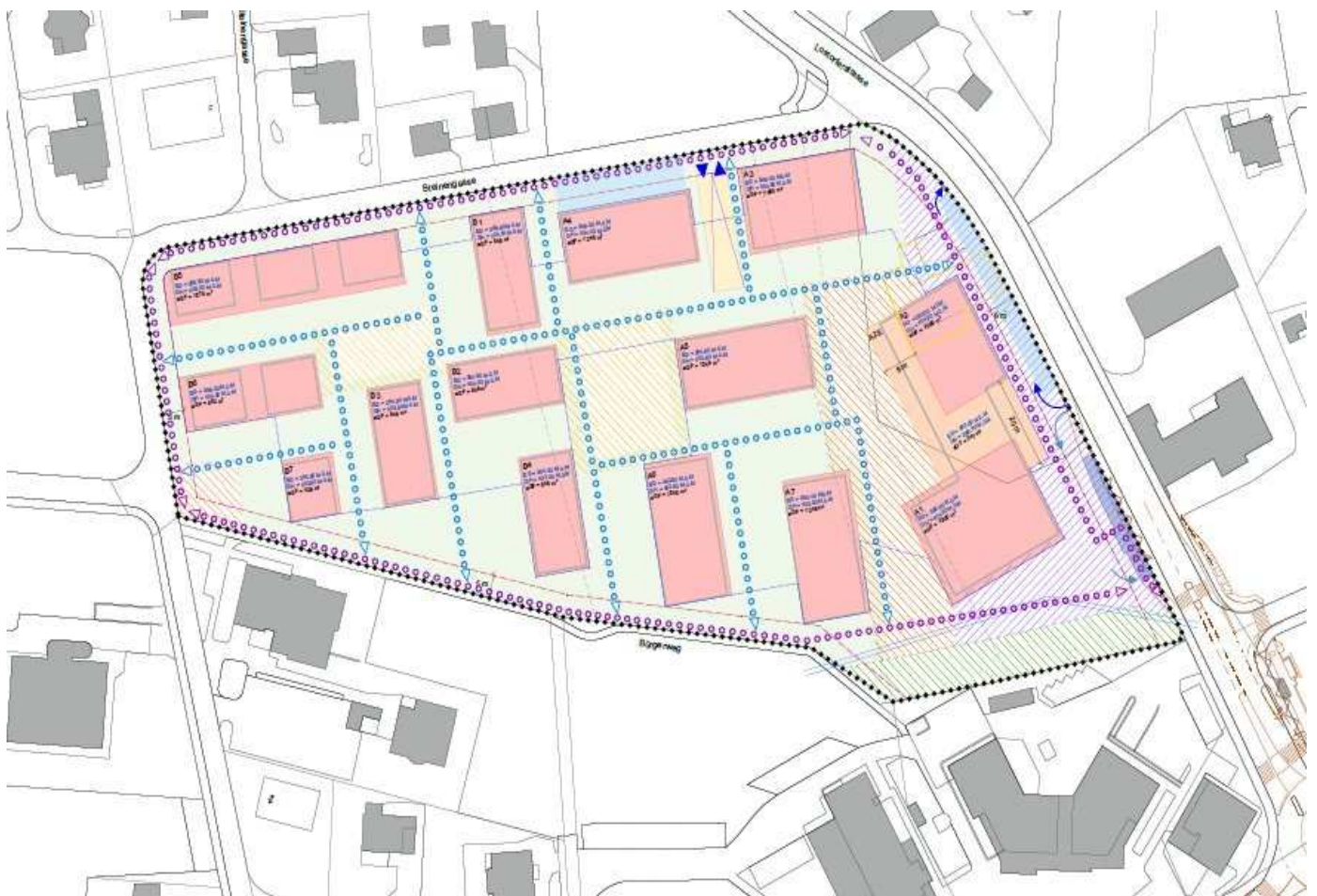
Musikgrundschule / Orff

Zukunftsprojekt Steinengasse

Christoph Kunz

Nomen est Omen, denn ein langer und vor allem steiniger Weg führt nun endlich zum Ziel. Der Aufwand von Planungsteam, Baubehörde und Kanton hat sich in jeder Hinsicht gelohnt, soll doch in der Mitte unseres Dorfes ein neues, generationendurchmischtes Wohnquartier entstehen. Ein für Oberbösgen epochales Zukunftsprojekt, von raumplanerischer wie siedlungspolitischer Bedeutung, weit über die Gemeinde und Region hinaus. So findet Oberbösgen mit dem Projekt Steinengasse im Agglomerationsprogramm AareLand 3. Generation als einzige Gemeinde Anerkennung, ein *Schlüsselareal als gutes Beispiel der Siedlungsentwicklung nach innen im Kanton Solothurn* zu realisieren.

Die neue Überbauung weist mehrere Wohntypologien auf, deren Variantenreichtum für eine lebendige Durchmischung von Generationen und sozialen Schichten sorgt. Bei verdichteter Bauweise lässt der Aussenraum genügend Gestaltungsspielraum, um eine erhöhte Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu schaffen und wichtige Fuss- und Langsam-Verkehrsverbindungen in und durch das Areal zu führen. Mit der fussläufigen Nähe zu Schulhaus, Einkauf, Restaurants, Kirche, Gemeindeverwaltung und ÖV wird für mehr als 200 Einwohnerinnen und Einwohner ein ausnehmend attraktives Quartier entstehen.



Die räumliche Attraktivität dieser Siedlungsstruktur bietet einen ausgewogenen Mix an Raum, in Miete oder Eigentum, für unterschiedliche Nutzergruppen wie beispielsweise Familien, Ältere, Single- Haushalte, Gewerbe und Dienstleistungen. Kernstück der neuen Überbauung wird das moderne Seniorenzentrum Oase mit ca. 40 Wohnungen und 20 Pflegezimmern sein, welches im Osten rund die Hälfte der überbauten Fläche einnehmen wird.



Geplant sind unterschiedlich grosse dreigeschossige Bauten, vom Senioren- und Pflegezentrum an der Losterferstrasse (vorn) bis zu Doppel-Einfamilienhäusern im Westen.

Zusammen mit den Sechsfamilien- und Doppel-Einfamilienhäusern der 2. Baustufe im Westen wird eine sozial und altersmässig durchmischte Siedlungsstruktur verwirklicht. Dieses Modell ist wegweisend, denn im Quartier soll man quasi von Geburt bis zur Pflegebedürftigkeit wohnen können.

Der Gemeinderat ist überzeugt von diesem innovativen Konzept der generationenübergreifenden Siedlungsentwicklung. Dieses Projekt wird Obergösgen bei optimalem Verlauf der Bewilligungsverfahren schon in naher Zukunft nachhaltig prägen. Bereits im Juni 2016 sollen die Pläne öffentlich aufliegen. Ende 2016 wäre dann der Baubeginn des Seniorenzentrums möglich, welche nach zweijähriger Bauzeit im Winter 2018/2019 bezugsbereit sein könnte.

Weitere Informationen sind auf der Obergösgen Webseite mit dem Suchtext Steinengasse verfügbar.

Tagesfamilien

Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn



Betreuung in Tagesfamilien für Obergösgen

Der Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn (VTSO) bietet Kinderbetreuung in Tagesfamilien im ganzen Kanton an. Damit den Eltern subventionierte Tarife angeboten werden können, arbeitet der VTSO mit den Gemeinden zusammen. Bereits durfte sich der VTSO am 21. März 2016 dem Gemeinderat Obergösgen vorstellen und stiess dabei auf reges Interesse.

(Bild: Esther Haldemann Zeltner, Geschäftsleitung VTSO)

Wie funktionieren Tagesfamilien?

Tagesfamilien betreuen bei sich zu Hause Kinder von anderen Familien, während deren Eltern ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Tageskinder sind in den Alltag der Tagesfamilien eingebunden und können in überschaubarem Rahmen persönlich betreut werden. Die Betreuungszeiten werden zwischen der Tagesfamilie und den Eltern verbindlich festgelegt und können so flexibel auf die Arbeitszeiten der Eltern ausgerichtet werden. Die Tagesfamilien sind beim VTSO angestellt, sozialversichert und erhalten monatlich ihren Lohn. Den Eltern wird vom VTSO entsprechend Rechnung gestellt. Unsere Vermittlerin vor Ort sucht und prüft Tagesfamilien. Sie führt Eltern und Tagesfamilien zusammen und begleitet diese Verhältnisse. Sie ist jederzeit Ansprechperson für beide Parteien. Die Tagesfamilien werden vom VTSO nach den Richtlinien des schweizerischen Dachverbandes kibesuisse aus- und weitergebildet. Die Ausbildung zur Tagesmutter wird allen Kursteilnehmern vom Kanton zurückerstattet.

Mehr zum VTSO finden Sie auf unserer Homepage www.tagesfamilien-so.ch oder Sie können sich direkt an unsere Vermittlerin wenden, welche sich auf Ihren Anruf freut:



Vermittlung Olten/Gösgen/Thal/Gäu:

Edith Soland, Sägerei 4, 4616 Kappel

Tel. 079 310 50 47

E-mail: edith.soland@tagesfamilien-so.ch

Hinweis: Der VTSO wird am Obergösger Dorfmet am 7. Mai mit einem Stand präsent sein und gerne Ihre Fragen beantworten.

Im Auftrag des Gemeinderates führen wir eine einfache Bedürfnisabklärung durch. Dabei soll der Preis noch keine Rolle spielen sondern nur der generelle Bedarf abgeklärt werden. Bitte füllen Sie den nebenstehenden Talon aus. Eine grosse Beteiligung würde uns freuen und hilft die Nachfrage für Betreuungsplätzen in Tagesfamilien in Ihrer Gemeinde besser abzuschätzen. Durch die Teilnahme verpflichten Sie sich zu nichts. Falls Sie Kontakt mit uns wünschen, dürfen Sie das gerne auf dem Talon vermerken.

BEDÜRFNISABKLÄRUNG FÜR BETREUUNG IN TAGESFAMILIEN IN OBERGÖSGEN

- Ich würde mich grundsätzlich interessieren als Tagesmutter oder -vater zu arbeiten.
- Ich hätte Interesse, meine Kinder in einer Tagesfamilie betreuen zu lassen.

Anzahl zu betreuende Kinder:

Name und Adresse:

**Talon abgeben am 7. Mai am Dorfmäret, Stand VTSO
oder senden an Edith Soland**



Sommerjob im Grünen

Werk- und Umweltschutzkommission

1/2 Tag pro Woche vom April – Oktober

Die Werk- und Umweltschutzkommission (WUK) benötigt, für den gelegentlichen Einsatz in der Gemeinde Oberbösgen, naturverbundene Personen für die Bekämpfung von „Neophyten“ (fremdartige Pflanzen).



Im Auftrag des Kantons Solothurn, Abteilung Amt für Umwelt, organisiert die WUK eine geordnete Bekämpfung von Fremdpflanzen. Der Gruppe sollten 4 – 8 Personen beitreten, die bereit sind, einen halben Tag pro Woche, entlang unseren Gewässer, die Pflanzen unter Anleitung zu bekämpfen.

Die Gruppe organisiert sich wöchentlich selber und bestimmt die Einsatzzeiten Die Stunden werden durch die WUK rapportiert und durch den Kanton mit Fr. 48.- / Std. vergütet.

Die Freiwilligen sollten das Arbeiten im Gelände gewohnt sein und eine angemessene Fitness aufweisen.

Interessierte melden sich direkt bei der Werk- und Umweltschutzkommission

Manfred Strub

Bollenfeld 10, 4653 Oberbösgen

Tel. 062 295 06 67 / Nat. 079 333 19 33

E-Mail: manfred.strub@aen.ch

Abschaltung analoge Fernsehprogramme

Hugo Strauman , Yetnet Fernsehgenossenschaft Obergösgen

Unterstützung für den Übergang ins digitale Fernsehen für YFGO (Yetnet Fernsehgenossenschaft Obergösgen) Mitglieder

Durch die vom UVEK geänderte Verordnung werden analoge Fernsehprogramme bis Ende 2016 nach und nach verschwinden. Yetnet hat sich für eine möglichst lange Verbreitung von analogen Sendern eingesetzt, muss diese nun aber auch abschalten. Dies im Gegensatz zu anderen Anbieter in Obergösgen, welche noch nie analoge Sender angeboten haben und auch die Telefonie auf Digital umstellen.

Am 7. Juni 2016 wird Yetnet alle analogen TV-Sender abschalten.

Um Ihnen diesen Übergang ins Digitale so einfach wie möglich zu gestalten werden Sie noch Informationsmaterial per Post erhalten.

- Im Internet unter: www.yetnet.ch
- Beim Yetnet Verband: Frau Michèle Perreten
Tel. 062 544 44 44 / E-Mail: michele.perreten@yetnet.ch
- Im Fachgeschäft: Expert von Arx – Däniken
Sälistrasse 3, 4658 Däniken, Tel.: 062 / 291 19 62

Was ist zu tun?

- Kein Problem bei neueren Fernsehgeräten (ca. ab 2008) mit integriertem DVB-C Tuner und ein MPEG4 Decoder. Nach der Umstellung sollten Sie nur einen Sendersuchlauf durchführen müssen.
Unter <http://www.yetnet.ch/?w=downloads> findet man Kurzanleitungen zu den gängigsten TV-Modellen.
- Ältere Geräte können weiterhin über eine Set-Top-Box genutzt werden. Preis der Set-Top-Box = Fr. 150.–, erhältlich im Yetnet-Shop, Schönenwerd. 1 Set-Top-Box je zahlender Anschluss bekommen Sie vom 1. Mai bis 30. Juni 2016 gratis (50 % durch Yetnet, 50 % durch YFGO vergünstigt).
- Beratung oder Fr. 100.– (von YFGO) für den Kauf eines neuen Fernsehers bei Expert von Arx – Sälistrasse 3, 4658 Däniken, 062 291 19 62

Wir verstehen, dass diese Umstellung verschiedene Fragen aufwerfen kann. Yetnet unterstützt Sie dabei mit Auskunft und vergünstigten Angeboten. Zusätzlich übernimmt YFGO einen Teil der Kosten, wenn Sie sich für diese Umstellung durch das Fachgeschäft von Arx beraten lassen.

Zögern Sie deshalb nicht, jemanden zu kontaktieren. YFGO hilft Ihnen bei diesem leider unumgänglichen Schritt ins Digitale.

The logo for Yetnet, featuring the word "Yet" in a stylized orange script font and "net" in a bold, grey sans-serif font.

Kirchgemeinde

Sternstunden!

Momente, die man nie vergisst

Im Vorstellungsgottesdienst vom letzten September starteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Obergösgen - Lostorf - Stüsslingen/Rohr und Winznau mit einem Stern. Vorstellungen und Erwartung an den Konfkurs wurden darauf formuliert. Am Ende des Konfkurses, in den Konfirmationsgottesdiensten am 13. März in Lostorf und am 20. März in Obergösgen, wurde Bilanz gezogen. Unter dem Motto: „Sternstunden - Momente die man nicht vergisst“, haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden jeweils einen Beitrag an den Gottesdienst geleistet.

In Lostorf wurde der Gottesdienst mit einem dreifachen Rollenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden und unter Einbezug der versammelten Gemeinde zu solch einem unvergesslichen Moment. In Obergösgen haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden einzigartige Momente aus ihrem Leben auf einen Stern aufgeschrieben. Auch die Paten erhielten einen Stern ausgeteilt mit der Bitte, ein besonderes Erlebnis mit ihrem ‚Gottkind‘ aufzuschreiben. Diese Sterne wurden am Ende des Gottesdienstes an Ballone gehängt und in den Himmel geschickt.

Sternstunden im Leben, das sind jeweils Hinweise darauf, dass das eigene Leben sinnvoll ist. Es sind jene Momente, die immer wieder mal im Laufe des Lebens neu aufleuchten und Mut machen bzw. Zukunft zeigen.

Danach erhielten die Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Begleitung der Eltern und Paten ihren Segensspruch.



Das neue Licht

Urs Huber

Haben sie etwas gemerkt, liebe Obergösger, liebe Obergösgerinnen?

Seit dem Frühling 2015 gibt es in Obergösgen keine Strassenlampen mehr, die mit Quecksilberdampf funktionieren. Und diejenige Bewohner und Bewohnerinnen, die etwas bemerkt haben, wissen wahrscheinlich schon nicht mehr, wie es vorher ausgesehen hat.

Hintergrund für die Umstellung war das kommende Quecksilberverbot in Leuchtkörper. Ab April 2015 konnten keine neuen Quecksilberdampflampen mehr beschafft werden und man konnte annehmen, dass die Restbestände rasch ausverkauft sein würden.

Obergösgen war eine Vorzeigegemeinde beim Verschwinden der Quecksilberdampflampen. In unserer Region war es die erste Gemeinde überhaupt.

Seit Bestehen der Elektra Obergösgen AG wurde der Modernisierung des Stromnetzes in Obergösgen grosse Beachtung geschenkt. «Das Resultat kann sich sehen lassen», konnten die Verantwortlichen der Elektra im März 2015 melden. «Als erste Gemeinde in der Region darf Obergösgen auf ein modernes und versorgungssicheres Starkstromnetz stolz sein.»

Damit hat man nicht nur ein Verbot befolgt, Sinn und Zweck ist und war ja, die umweltschädlichen Leuchtkörper abzuschaffen.

Von den 309 Leuchtkörpern sind es heute 262 Natriumhochdrucklampen und bereits 42 LED-Lampen. Die Vorteile der LED-Lösung sind geringe Wartungskosten, lange Lebensdauer, gleichbleibende Beleuchtungsstärke, Anpassung der Lichtfarbe, geringerer UV-Anteil und Insektenanzug. Nachteile sind die heute noch höheren Anschaffungskosten und evtl. Ersatz der ganzen Leuchte nach 50'000 Std garantierter Betriebszeit, da dann wohl die technische Entwicklung der LED schon wieder viel weiter ist.

Das Sparpotenzial beim Stromverbrauch ist gross. Durchschnittlich kann man mit LED-Leuchten gegenüber den aktuellen Quecksilberdampfleuchten in den Quartierstrassen 50 % Strom sparen!

Einige weitere Kennzahlen zum Strom-Verteilnetz in Obergösgen (Stand 2015)

Netzlängen 16-kV	11 km
Netzlänge 400/230-V	60'766 Km
Kandelaber	303 Stk
Leuchten	309 Stk
Trafostationen	14 Stk
Installierte Leistung	9,370 MW
Kabelverteilkabinen	64 Stk

Natriumhochdruckdampfleuchten



LED



Manfred Strub, bei der a.en, zuständig für das Netz in Obergösgen kann nach einem Jahr feststellen, dass im vergangenen Jahr keine aussergewöhnlichen Probleme aufgetreten sind. Natürlich gibt es immer wieder Bewohner, die zur Strassenbeleuchtung eine unterschiedliche Sichtweise haben. Dies hat sich aber wegen den LED-Lampen nicht verändert. Es sind zurzeit auch «nun» erst 50 LED-Lampen im Einsatz, wobei das Quartier Wässerig ganz mit LED-Lampen beleuchtet wird.

Sie sind gefragt!

Mit Blick auf die anstehende **Ortsplanungsrevision** hat der Gemeinderat mit der Planungskommission ein **räumliches Leitbild** erarbeitet. Darin werden die Bedürfnisse für die nächsten 15 Jahre ermittelt.

Der Entwurf des Leitbildes wird den interessierten Personen an einer Informationsveranstaltung vorgestellt. **Anschliessend erhält die Obergögger Bevölkerung die Gelegenheit ihre Interessen und Anliegen einzubringen.**

Machen Sie mit, sie haben Zeit bis am 31. Mai!

Informieren sie sich an der Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 28. April 2016 ab 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle (die Pläne sind schon ab 19. Uhr einsehbar)

Unterlagen finden sie bereits jetzt auf der **Homepage der Gemeinde Obergösgen** www.obergoesgen.ch Sie sind lesenswert, es lohnt sich. Da finden sie auch **einen Fragebogen**, der ihnen die Mitwirkung erleichtert. Natürlich können Sie die Unterlagen während der Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung einsehen.

Aus dem Gemeinderat vor 50 Jahren

Corinne Huber

Mai 1966

Obergösgen muss nach einem noch unverbindlichen Schlüssel Fr. 25'000.– an die neue Rankwaagbrücke bezahlen.

Rechnung 1965

Der Gemeindeverwalter führt aus, dass das Gemeindesteuerbetreffnis von Fr. 361'556.–, Fr. 95'000.– über dem budgetierten Betrag liegt. Die Gemeindesteuer sei jedoch nicht schlecht budgetiert gewesen, sondern es habe sich über nicht voraussehbare Mehreinnahmen gehandelt. Die ATEL beispielsweise habe eine um Fr. 14'000.– höhere Steuer entrichtet. Auch bei den Gastarbeitersteuern seien Fr. 7'000.– mehr eingegangen.

Der Ausstand der Gemeindesteuern beträgt 7.3 % und ist eine erfreuliche Verbesserung, da er in den vergangenen Jahren nahezu 20 % ausgemacht hat.

Gemeinderat M. verlangt, dass der Wegmacher etwas gegen den Staub auf der Stegbachstrasse unternehmen muss.

Juni 1966

Der Kanton beteiligt sich mit Fr. 72'702.– an den Gesamtkosten von Fr. 346'202.10 des Schulpavillions.

Juli 1966

Die Nachbargemeinde Dulliken gedenkt in absehbarer Zeit eine Badeanlage zu realisieren. Gemeinderat S. hätte es zwar eher begrüsst, wenn ein Strandbad am linken Aareufer hätte geschaffen werden können. Der gesamte Gemeinderat erachtet es als wichtig, der Jugend eine Bademöglichkeit zu schaffen und beschliesst, mit Dulliken Kontakt aufzunehmen und abzuklären, ob sie an einer regionalen Lösung interessiert wären.

August 1966

Es wird bekannt gegeben, dass das Wasserwirtschaftsamt bei den Gemeinden Deponien für unverwertbaren Kehrriecht sucht. Allgemein herrscht die Meinung, dass nach dem seinerzeitigen Entscheid des Regierungsrates, dass für eine Ablagerung keinesfalls die „Stöckenlegi“ in Frage kommen kann.

Im Zusammenhang mit der Schaffung von Löschwasserreserven für den Zivilschutz wird der Gemeinderat eingeladen, zu überprüfen, ob dieses Bassin so gestaltet werden könnte, dass es der Schule als Lernschwimmbecken dienen könnte. Optimistisch werden die Kosten auf Fr. 17'000.– geschätzt.

Verschiedenes



Pensionierungen Musikschule

Für Doris Dysli (Flöte) und Heinz Strub (Klavier), zwei langjährige Lehrpersonen der Musikschule, ist dies das letzte Unterrichtsjahr. Beide werden uns auf Ende Juli verlassen und gehen in die wohlverdiente Pension. Wir wünschen Ihnen viel Glück und gute Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.



Neuzugang Musikschule

Silvia von Rohr wird ab dem neuen Schuljahr den Klavierunterricht übernehmen. Sie unterrichtet bereits in Winznau und Stüsslingen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Kursdaten Nothilfekursdaten 2016 / Samariter



16.06.2016 19.30 – 22.00 Uhr
17.06.2016 19.30 – 22.00 Uhr
18.06.2016 08.00 – 13.00 Uhr

Kursort: Samariterlokal Kleinfeldschulhaus, Obergösgen

Anmeldung: Erika Widmer / 062 295 48 24 / rudolfwi@bluewin.ch



Chuelformschränzer

Herzlichen Dank an alle, welche uns wieder so toll unterstützt haben!

Letzte Plätze für das Sommerlager in Engelberg/OW

Vom Samstag, 9. Juli bis Freitag, 15. Juli findet das diesjährige Obergösger Sommerlager statt. Es haben sich bereits viele Kinder angemeldet. Da dieses Jahr ein grosses Haus mit vielen Zimmern zur Verfügung steht, können sich weitere Interessierte noch anmelden.



Helen Kyburz, 062 295 32 78 oder h.kyburz@yetnet.ch.

Eingeladen sind alle Kinder ab der 2. Klasse.
Die jetzigen Schüler der Kreisschule bilden das Junior-Team.

Aufräumarbeiten im Wald

Hans Siegrist

Fünf Kinder und 16 Erwachsene besammelten sich zum Aufräum- und Pflegeanlass vor dem Hardwald. Ziel des Clean-Up-Days war es, die vielen verteilten Äste auf dem Waldboden zusammenzutragen, sodass Platz für den Jungwuchs geschaffen werden konnte.

Der Präsident der Bürgergemeinde Obergösgen, Rolf Spielmann, begrüsst die Mitglieder der Naturfreunde und weitere Helfer von Obergösgen, bevor es in den Hardwald ging. Mit grossen aber auch kleinen Händen wurde das Holz zusammengetragen. Die Helferinnen und Helfer kamen dabei mächtig ins Schwitzen, denn zum Teil galt es, sehr lange Äste zu verschieben.



Der Erfolg der Aufräumarbeiten kann sich sehen lassen. Am späten Mittag wurde der Anlass mit einer kleinen Verpflegung, als Dankeschön an die Helfer, bei der Feuerstelle der Munitmatte abgeschlossen.

Kulturzentrum Schützi

1. Mai in Olten

Sonntag, 1. Mai

Besammlung ab 13.30 Uhr beim Bifangplatz

Umzug durch die Stadt in die Schützenmatte

Robinsonspielplatz

Sangria

Italienische Küche

Tombola

Grill

ab 17.30h

Out of time

Cover Band

03.05. Stamm im Kafi Egge
05.06. Eidg. Abstimmung
28.06. Stamm im Kafi Egge
06.09. Stamm im Kafi Egge



Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Falls sie Ihren Geburtstag nicht im Blitz erwähnt haben möchten bitten wir Sie um eine kurze Meldung bei Margot Binder: E-Mail: binder.m@yetnet.ch
Telefon 062 295 13 25

**Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe:
Montag, 15. August 2016**

Impressum:

Herausgeber:

Redaktion:

Adresse:

E-Mail:

Freie Mitarbeiter:

Layout:

Druck:

Auflage:

Erscheinung

Gösger-BLITZ-Konto:

SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch

Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Edwin Loncar,
Esther Michel und Kilian Hasanow

Seidenhofweg 8, 4653 Obergösgen

blitz@yetnet.ch

Vereine, Organisationen und Private

Corinne Huber

Copy Quick, Olten

1100 Ex.

3-mal jährlich

Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55

IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5



Wir gratulieren herzlich

- zum 98. Geburtstag**
16. Mai Josef Muri, Schlossgarten Nd.Gösgen
- zum 94. Geburtstag**
14. August Lea Roppel, Mailholderstr. 9
- zum 93. Geburtstag**
02. Mai Hermina Balz, Untere Hardmatten 10
- zum 92. Geburtstag**
15. Juli Anna Ruch, Chaletweg 3
- zum 91. Geburtstag**
15. Mai Henriette Mauderli, Aaraustr. 27
01. Juli Melek Gök, Schachenstr. 26
- zum 90. Geburtstag**
16. August Elisabeth Lerch, Schlossgarten Nd.Gösgen
- zum 85. Geburtstag**
08. Sept. Meier Zita, Dorfkern 2
- zum 80. Geburtstag**
01. Mai Monika Biedermann, Sonnhaldenstr 13
15. Mai Franz Biedermann, Sonnhaldenstr. 13
27. Juli Klara Meier, Untere Hardmatten 9
01. August Ruth Häusler, Günsberg
- zum 75. Geburtstag**
21. Mai Hedwig Biedermann, Sonnhaldenstr. 25
12. Juni Ermana Langenegger, Schachenstr. 30
27. Juni Elisabeth Fiechter, Untere Hardmatten 10
06. Juli Hans Giger, Eibachstr. 30
03. Sept. Scheidegger Heidi, Kleinfeldstr. 5,
- zum 70. Geburtstag**
05. Mai Hans Rudolf Hofer, Weiermattstr. 9
29. Mai Heinz Suter, Schachenstr. 32
19. Juni Martin Studer, Pintenweg 5
25. Juni Urs Peier, Rebenstr. 7
02. Juli Yvonne Nussberger, Untere Hardmatten 2
08. Juli Alfred Bärffuss, Stegbachstr. 17
- zum 65. Geburtstag**
03. Mai Ronald Schrenk, Hardmattring 1
19. Mai Edwin Simmen, Dänikerstr. 12
26. Juni Ruth Härdi, Untere Hardmatten 10
06. Juli Martin Leimgruber, Weiermattstr. 5
12. Juli Robert Grob, Weiermattstr. 23
07. August Ruth Widmer Padreira Raposo, Weiermattstr. 23
- zum 18. Geburtstag**
02. Mai Benjamin Siegenthaler, Lostorferstr. 55
02. Juni Lukas Blatancic, Schachenstr. 6
08. Juni Igor Kojic, Schachenstr. 34
30. Juli Alessia Tenti, Alte Landstr 15
12. August Rahel Stark, Oltnerstr. 1
13. August Vanessa Schöni, Vorstattstr. 49
21. August Daniëlle Rogger, Weiermattstr. 12
28. August Emine Ajetaj, Schachenstr 26
29. August Tobias Eng, Schachenstr. 46
06. Sept. Hüzeler Luca, Alte Landstr. 19